



Aus dem Inhalt

<i>Veranstaltungen von Stadtarchiv und StadtArchivVerein im zweiten Halbjahr 2012.....</i>	<i>S. 2</i>
<i>Neuzugänge im Stadtarchiv.....</i>	<i>S. 2</i>
<i>Unterstützung für den Katastrophenfall.....</i>	<i>S. 3</i>
<i>Roswita Kattmann verlässt das Regionsarchiv.....</i>	<i>S. 3</i>
<i>Entwicklung der Vereins-Mitgliederzahlen.....</i>	<i>S. 4</i>
<i>Wechsel im Vereinsvorstand.....</i>	<i>S. 4</i>
<i>Impressum und Kontakt.....</i>	<i>S. 4</i>

Liebe Archivfreundinnen und Archivfreunde,

zum großen Erfolg der Veranstaltungsreihe „Lebensspuren – aus der Vergessenheit geholt“ haben viele von Ihnen beigetragen: nicht allein durch Ihre Anwesenheit, sondern vor allem durch die angeregten Diskussionen, die teils noch vor Ort, teils in geselliger Runde danach entstanden. An dieser Stelle geben wir Ihnen den herzlichen Dank der Referentinnen und Referenten weiter – mit solch lebhaftem Interesse an ihrer Arbeit hatten sie kaum zu rechnen gewagt.

Vorausschauen können wir auf weitere Familienforschungsseminare, die längst zum festen Angebot gehören, auf eine spannende Exkursion zum Deister und weitere Vereinsveranstaltungen, auf einige interne „Umbaumaßnahmen“ im Archiv und auf den fünfzehnten Geburtstag des StadtArchivVereins im kommenden Jahr. Zur Gestaltung der Feierlichkeiten hofft der Vorstand auf Ihre guten Ideen und Ihre aktive Unterstützung.

Eine angenehme Lektüre dieses fünften *archivbriefs* wünschen Ihnen

Peter Bartel
StadtArchivVerein Garbsen e.V.
Vorsitzender

Rose Scholl
Stadtarchivarin

Auf Schusters Rappen: Herbstexkursion zum Deister

Barsinghausen ist das Ziel des diesjährigen Archivbesuchs – berggeschichtliche Wanderung und Zechenbesuch inklusive.

Am Dienstag, dem 16. Oktober, führt unsere nächste Vereinsexkursion nach Barsinghausen am Deister. Noch bis 1957 wurde dort Kohle gefördert. Die historischen Plätze im Deister wird uns Stadtarchivar Eckard Steigerwald während einer kurzen Wanderung vorstellen, danach fahren wir für einen Rundgang zum Barsinghausener Zechengelände. Zum Abschluss zeigt uns Eckard Steigerwald berggeschichtliche Dokumente aus den Beständen des Stadtarchivs Barsinghausen und führt uns durch sein Archiv. Dort gibt es dann noch eine kleine Stärkung, bevor wir gegen 18 Uhr zurück nach Garbsen fahren.

Die Deisterwanderung startet um 14 Uhr in Egestorf und ist etwa drei Kilometer lang. Zwar geht es nicht „querfeldein“, aber festes Schuhwerk ist empfehlenswert.

Wollen Sie mitkommen? Dann melden Sie sich bis zum 10. Oktober beim Vorstand oder beim Stadtarchiv an, damit wir Fahrgemeinschaften bilden können. Abfahrt ist am 16. Oktober um 13:30 Uhr ab Parkplatz Rathausrückseite/CineStar. Fahrtkosten werden individuell geregelt, weitere Kosten betragen 5 Euro pro Person.

Unser Treffpunkt, die Verladeanlage in Egestorf. Dieses Bild entstand 1924; wie es heute dort aussieht, davon können Sie sich selbst eines machen.

Quelle: Stadtarchiv Barsinghausen (Ausschnitt)



Veranstaltungen von Stadtarchiv und StadtArchivVerein Garbsen e.V. im zweiten Halbjahr 2012

Jeweils 1. Mittwoch im Monat, 17 Uhr
Kriegsgräberpflege in Osterwald. Treffpunkt: Friedhof Osterwald, Eingang R.-Koch-Straße. Witterungsbedingte Änderungen vorbehalten. Ansprechpartnerin: Kerstin Holznagel.
Veranstalter: StAV e.V.

Montag, 3. September, 18 Uhr
Biergartentreff – zwangloses Beisammensein ohne Tagesordnung. Auch für (Noch-) Nichtmitglieder. Ort: Restaurant Kalimera.
Veranstalter: StAV e.V.

Freitag, 7. September
Anmeldeschluss für die Seminarreihen „Fa-

milienforschung“ und „Handschriften“ im Oktober (*siehe dort*).

Montag, 8./15./22. Oktober, je 17-19 Uhr
Familienforschung mit PC und Internet. Drei Einheiten. Leitung: Gabriele Fricke. Kosten incl. Material: 35,- € (StAV-Mitglieder: 30,- €). Ort: EDV-Schulungsraum, Rathaus Garbsen, Rathausplatz 1.
Veranstalter: Stadtarchiv

Dienstag/Donnerstag, 9./11. Oktober, jeweils 10-12 Uhr
Handschriften entziffern und Quellen entdecken. Zwei Einheiten. Leitung: Rose Scholl.

Kosten incl. Material: 15,- €. Ort: Stadtarchiv, Lehmstraße 1 (Horst).
Veranstalter: Stadtarchiv

Mittwoch, 10. Oktober
Anmeldeschluss für Herbstexkursion

Dienstag, 16. Oktober, 14-18 Uhr
Barsinghausen-Exkursion (*siehe Seite 1*).
Veranstalter: StAV e.V.

Ausblick 2013
9. bis 12. Mai: Himmelfahrt-Exkursion in den Raum Halle-Dessau. Mehr dazu im Archivbrief Nr. 6 im Dezember.

Vom Einzelblatt bis zur Lkw-Ladung: Archiv-Neuzugänge im ersten Halbjahr 2012

Der reiche Zuwachs des ersten Halbjahrs 2012 zeigt beispielhaft, welche Vielfalt Sie im Stadtarchiv erwartet.

Dass selbst Hospizarbeit etwas mit Archivarbeit zu tun haben



kann, zeigt das von Emma Schünhoff gemalte Porträt. Es entstand 1953 im Auftrag von Anna G., die bei ihrer Flucht aus Schlesien kaum mehr als die Fotos ihrer Eltern nach Garbsen retten konnte, die als Vorlage dienten. An ihrem Lebensende gab die 92-Jährige die Gemälde an

Margarete Austen, ihre Begleiterin auf ihrem letzten Weg. Und Frau Austen, die ehemalige Heimatbundaktivistin aus Frielingen, übergab sie dem Stadtarchiv, wo sie lichtgeschützt aufbewahrt werden können, erhält das Heimatmuseum Reproduktionen.

Ein klassisches und gut erhaltenes „Hofarchiv“ erreichte uns aus Osterwald – gewissermaßen als Folge unseres Handschriften-Leseservice am „Tag der Archive“. Es stammt von einem Vollmeierhof in Oberende und reicht bis weit ins 18. Jahrhundert zurück. Auch Fotos gehören dazu wie die abgebildete

Dreschfestgesellschaft.

Ein Lieferwagen von Möbel Hesse (doch nicht der abgebildete Hanomag L28) brachte uns 113 Kisten und damit ein bedeutendes Firmenarchiv ins Haus. Die besonders gute Nachricht dabei: Der Bestand wurde bereits im Hause Hesse bearbeitet und wird uns fix und fertig mit Findbuch und allem, was dazu gehört, übergeben!

Als letzter Neuzugang seien die Protokolle des „Plattdütschen Frühschoppens“ erwähnt. Es sind zwar (leider nur) Fotokopien, aber sie sind reichhaltig vom Garbsener Heimatmaler Rudolf Stöxen illustriert. Die Gruppe bestand seit 1982 und ihre Protokolle ab 1984 können nun im Stadtarchiv eingesehen werden.



Vorgesorgt statt heimgesucht

Der Tag der Archive brachte auch Unterstützung für den zum Glück unwahrscheinlichen Katastrophenfall – verbunden allerdings mit einigem Aufwand nicht nur für das Stadtarchiv.

Am „Tag der Archive“ hatte das Stadtarchiv mehr als 200 Besucher, die sich über „Feuer, Wasser, Krieg und andere Katastrophen“ informierten, einigen Spaß hatten, sich nett unterhielten und an den leckeren Kuchen erfreuten.

Im Mittelpunkt stand der Beitritt des Stadtarchivs Garbsen zum „Notfallverbund zum Kulturgutschutz in Katastrophenfällen für die Region Hannover“. Dieser sperrige Name be-

Nach der Unterzeichnung (von links): Bürgermeister Alexander Heuer, die stellvertretende Kulturgutschutzbeauftragte der Region Hannover, Eva Köhler, Stadtarchivarin Rose Scholl und Dirk Wehde, Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Horst



zeichnet das Bündnis zahlreicher Archive, Bibliotheken und Museen zur gegenseitigen Katastrophenhilfe, das uns im Notfall behilflich sein wird: mit Lagerräumen für „obdachlos“ gewordenes Archivgut, mit Verpackungsmaterial und allem, was wir sonst noch brauchen – auch mit erfahrenen Restauratoren, Archivaren und anderen Helfern.

Doch die öffentliche Unterzeichnung allein ist nicht alles: Nun stehen „Hausaufgaben“ auf dem Programm, die das Stadtarchiv gemeinsam mit der Feuerwehr und dem städtischen Hochbau bewältigen wird. Hierzu gehört unter anderem ein Feuerwehrplan. Erstellt wird er von unseren Kollegen im Hochbauamt, die die entsprechenden Normvorgaben kennen und uns so den teuren Gang zu einem Planungsbüro ersparen. Zweck des Feuerwehrplans ist es, dass die Einsatzkräfte auf einen Blick erkennen, wo sie nach Menschen suchen müssen – und wo nach besonders schützenswertem Archivgut, dem Kulturgut eben, dem der Notfallverbund seinen Namen verdankt.

Damit die Feuerwehr im Katastrophenfall auch schnell und zielgerichtet an dieses Kulturgut kommt und nicht Regal für Regal, Karton für Karton durchsuchen muss, werden wir die besonders schützenswerten Bestände gesondert erfassen, umlagern und kennzeichnen.

Falls die Veranstaltungskalender also in den nächsten Monaten nicht ganz so häufig vom Stadtarchiv Garbsen gefüllt werden, machen Sie sich keine Sorgen – wir sind noch da und beschäftigen uns mit Vorbeugemaßnahmen für Katastrophen, die uns hoffentlich niemals heimsuchen werden.

Mit Schwung und Elan durch 34 Jahre Kreisgeschichte

Roswita Kattmann verlässt das Archiv der Region Hannover, das sie seit der Gründung aufgebaut und geleitet hat.

Vor 34 Jahren schrieb man das Jahr 1978 und der Landkreis Hannover war noch jung: Er war erst vier Jahre zuvor entstanden. „Alt“ nannte man fortan die Kreise wie Neustadt am Rübenberge, der seitdem einer von fünf „Altkreisen“ war. Es gab auch noch manches alte Auto, das ein NRÜ-Kennzeichen trug... und es gab alte Unterlagen aus der Verwaltung, die die Erinnerungen an die Landkreise wach halten konnten.

Und so kam es, dass der junge Landkreis Hannover 1978 ein Archiv besetzte, das erst noch eines werden sollte. Mit jungem Schwung und viel Elan begab sich Roswita Kattmann als erste Archivarin des Kreises an die Arbeit und legte den Grundstock, zunächst im Kreishaus in Hannover. 1989 zog das Archiv mit ihr ins Schloß Landestrost in Garbsens alter Kreisstadt Neustadt am Rübenberge – sehr zum Vorteil für das 1990 entstandene Stadtarchiv Garbsen, denn die beiden Leiterinnen pflegten engen kollegialen und bald auch freundschaftlichen Kontakt miteinander.

Für ein Archiv, das mehr als 400 Jahre alte Dokumente aufbewahrt, mögen 34 Jahre eine kurze Zeitspanne bedeuten, doch für den Aufbau und die Leitung eines Archivs ist dieser Zeitraum ganz erheblich: Schließlich ist der „Landkreis“ selbst

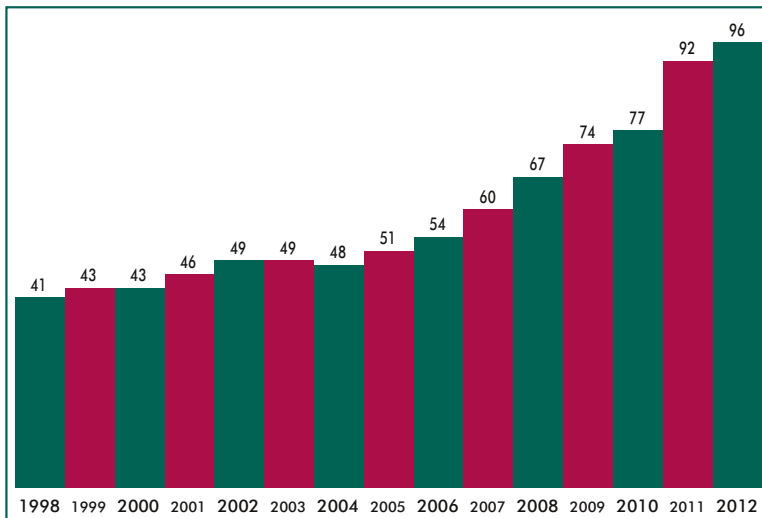
Roswita Kattmann, langjährige Leiterin des Archivs der Region Hannover in Neustadt/Rbge.



schon wieder Geschichte, seit sich Landkreis und Stadt Hannover 2001 zur „Region Hannover“ zusammenschlossen.

Das Archiv wird ab 1. August von einem Nachfolger besetzt, den wir voraussichtlich im nächsten *archivbrief* vorstellen. Roswita Kattmann aber wird den Garbsenern vermutlich noch auf manchen Exkursionen des StadtArchivVereins und bestimmt auch hin und wieder auf Veranstaltungen des Stadtarchivs begegnen!

Zum Fünfzehnten dreistellig?



Wenn der StadtArchivVerein Garbsen e.V. im kommenden Jahr seinen fünfzehnten Geburtstag feiert, würde er das gern mit einer dreistelligen Anzahl Mitglieder tun.

Doch weder Berechnungen noch Prognosen helfen da weiter: Wann der StadtArchivVerein sein einhundertstes Mitglied begrüßen kann (und ob das vielleicht sogar noch 2012 klappt), bestimmen Sie: durch Werbung unter Ihren Verwandten, Freunden und Bekannten. Die bisherige Mitgliederentwicklung seit der Gründung des Vereins sehen Sie in der nebenstehenden Grafik.

Übrigens sind auch Ihre Vorschläge und Ihre Hilfe für die Geburtstags-Festlichkeiten dem Vorstand sehr willkommen...

Wechsel im Vereinsvorstand



Kennen Sie die Dame auf dem Bild? Als Vereinsmitglied sollten Sie das eigentlich, denn vierzehn Jahre lang war Michaela Stephan Schatzmeisterin des StadtArchivVereins. Zum Abschied aus diesem Amt sandte sie uns diese Nachricht:

Lieber Peter und lieber Vorstand, ich möchte mich auf diesem Wege nochmals recht herzlich für die schönen Frühlingsblumen (die auf dem Balkon stehen) und den Bücher-Gutschein bedanken. Ich habe mich sehr gefreut. Da ich dieses Jahr in die Schweiz und zwei Monate später nach Malta reisen werde, kann ich den Gutschein prima für Reiseführer einsetzen. Ich wünsche dem Vorstand und auch Rose weiterhin gute Zusammenarbeit und gutes Gelingen für die nächsten anstehenden Projekte. Ich bleibe dem Verein ja erhalten und wir werden uns sicherlich ab und zu sehen. In Verbundenheit grüßt euch recht herzlich eure Michaela Stephan.

Das Amt des Kassenswarts hat nun Werner Baumgarten auf sich genommen und wird dort sicher von seiner Erfahrung als langjähriger Leiter des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Garbsen profitieren, aus dem er jüngst in den Ruhestand gewechselt ist.

Eine Änderung hat Herr Baumgarten übrigens schon vorgenommen: Die Mitgliedsbeiträge werden ab diesem Jahr bereits im Sommer und nicht erst im letzten Quartal fällig beziehungsweise eingezogen.



Der StadtArchivVerein Garbsen e. V.

... fördert die Arbeit des Stadtarchivs. Mitglieder erhalten regelmäßig den Archivbrief und eventuelle Einladungen und weitere Informationen frei Haus. Außerdem werden sie bei Exkursionen und anderen Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl bevorzugt.

Vorstand:

Peter Bartel (Vorsitzender)

Veronika Heinemann (Stellvertreterin)

Dr. Christian Heppner (Stellvertreter)

Kerstin Holznagel (Schriftführerin)

Werner Baumgarten (Kassenwart)

Beisitzer/innen: H.-J. Dierksen, Marianne

Kaltwasser, Yvonne Müller, H.-D. Kaiser,

Gerald Sievers

Ehrenvorsitzende: Margarete Bellmer.

Bankverbindung:

Hannoversche Volksbank:

BLZ 251 900 01, Kto. 61 23 83 84 00

– Beitritt: beim Verein oder im Stadtarchiv –

Der archivbrief wird gemeinsam herausgegeben von:



Fachbereich 31
(Bildung, Kinder und Jugend,
Sport und Kultur)
– **Stadtarchiv Garbsen** –
Lehmstraße 1
30826 Garbsen (OT Horst)
Tel.: (05131) 707-740
E-Mail: stadtarchiv@garbsen.de



StadtArchivVerein Garbsen e.V.

c/o Peter Bartel
Schulze-Delitzsch-Straße 20
30827 Garbsen

Tel.: (05131) 85 35

E-Mail: peterbartel@-online.de

Redaktionelle Gesamtverantwortung: Stadt Garbsen